



## **HELLA schließt Verkauf der Aktivitäten im Bereich Frontkameransoftware erfolgreich ab**

**Veräußerung basiert auf stringentem Portfoliomanagement; hohe Investitionen in automatisiertes Fahren werden unverändert fortgesetzt**

**Lippstadt/Berlin, 2. Februar 2021.** Der international aufgestellte Automobilzulieferer HELLA hat den Verkauf des beim Berliner Tochterunternehmen HELLA Aglaia ansässigen Frontkameransoftwaregeschäfts inklusive des zugehörigen Bereichs Testing und Validation erfolgreich abgeschlossen (Closing). Nach der erfolgten Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden sowie der Erfüllung weiterer vertraglicher Bedingungen ist das Geschäft mit Wirkung zum 1. Februar 2021 an die Car.Software Organisation des Volkswagen Konzerns übertragen worden. Durch die Transaktion erzielt HELLA einen Ertrag vor Steuern in Höhe von rund 120 Millionen Euro.

Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der HELLA Geschäftsführung, sagte anlässlich des Closings: „Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Frontkameransoftware für den gemeinsamen Weg und das herausragende Engagement in den vergangenen Jahren. Wir freuen uns, dass wir den Verkaufsprozess nun erfolgreich abschließen konnten und mit der Car.Software Organisation ein aus unserer Sicht optimales Unternehmen zur Weiterentwicklung der Aktivitäten gefunden haben.“

Die Veräußerung des Geschäftes mit Frontkameransoftware erfolgte auf Basis eines stringenten Portfoliomanagements. So hätte HELLA zur Erreichung der internen Zielvorgaben in diesem Bereich außerordentlich hohe Investitionen verbunden mit einem großen unternehmerischen Risiko tätigen müssen. Unabhängig von der nun vollzogenen Transaktion wird HELLA weiterhin intensiv in Schlüsseltechnologien für das automatisierte Fahren investieren, insbesondere in den Bereichen Radarsensorik und Lenkungselektronik. Zugleich werden die verbleibenden Aktivitäten bei HELLA Aglaia in den Bereichen Energiemanagement, Lichtsteuerung sowie People Sensing konsequent fortgesetzt und das Tochterunternehmen durch seine Verantwortung für das im letzten Jahr neu gegründete Global Software House von HELLA weiter gestärkt.

**Hinweis:**

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter:  
[www.hella.de/presse](http://www.hella.de/presse)

**HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt:** HELLA ist ein börsennotiertes, global aufgestelltes Familienunternehmen mit über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Mit einem Umsatz von 5,8 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2019/2020 sowie 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt HELLA zu den weltweit führenden Automobilzulieferern. Spezialisiert auf innovative Lichtsysteme und Fahrzeugelektronik ist HELLA seit mehr als hundert Jahren ein wichtiger Partner der Automobilindustrie sowie des Aftermarket. Darüber hinaus entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA im Segment Special Applications Licht- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge.

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Dr. Markus Richter  
Unternehmenssprecher  
HELLA GmbH & Co. KGaA  
Rixbecker Straße 75  
59552 Lippstadt  
Deutschland  
Tel.: +49 (0)2941 38-7545  
Fax: +49 (0)2941 38-477545  
Markus.Richter@hella.com  
[www.hella.com](http://www.hella.com)